

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832

1819

11 (6.2.1819) Beilage des Großherzogl. badischen Anzeige-Blatts für den
Dreisam Kreis

Beilage

zu No 11.

des Großherzogl. Badischen Anzeiger-Blatts
für den Dreisam - Kreis. 1819.

Obrigkeitliche Kundmachungen.

Mundtodmachung.

(2) Herz Levi Bernheimer von Eichstetten ist unterm 2. November 1818 im ersten Grad mundtodt erklärt, und demselben Alexander Levi Bernheimer als Aufsichtspfeger bestellt worden.

Es wird daher jedermann gewarnt, ohne Mitwirkung des letztern, die im Landrechtsatz 513 aufgezählten Rechtsgeschäften mit dem Bernheimer nicht einzugehen.

Emmendingen den 29. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bard.

Mundtoderklärung des Rodolph Mori und dessen Ehefrau Magdalena Stumpp vom Horn bei Grenzach.

(2) Der Ziegler Rodolph Mori und dessen Ehefrau Magdalena Stumpp vom Horn bei Grenzach werden hiemit im ersten Grad für mundtodt erklärt, und ihnen der dortige Waldhornwirth Stumpp als Aufsichtspfeger bestellt, ohne dessen Bewilligung mit gedachten Eheleuten keine auf ihr Vermögen Bezug habende rechtsgültige Handlung vorgenommen werden kann, dieses wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Lörrach den 25. Jänner 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.
Baumüller.

Mundtodt. Erklärung des Joseph Gutgefell von Ebringen.

(3) Der Bürger und Steinbauer Joseph Gutgefell von Ebringen wird nach Verlangen seiner Gläubiger als Folge eines mit solchem abgeschlossenen Auslands-Vertrags im 1. Grad mundtodt erklärt, und für solchen der da-

sige Bürger Vankraz Herth als Aufsichtspfeger aufgestellt, ohne dessen Einwilligung mit dem Mundtodten kein rechtsgültiges Geschäft abgeschlossen werden kann.

Freiburg den 19. Jänner 1819.

Großherzogliches 1tes Landamt.
Wundt.

Mundtodt. Erklärung der ledigen Carolina Büntert von Blaswald.

(3) Die ledige Carolina Büntert von Blaswald wird im ersten Grade als mundtodt erklärt, und jedermann gewarnt, derselben unter gesetzlichem Nachtheile etwas zu borgen, oder mit ihr einen andern Vertrag einzugehen.

St. Blasien am 20. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Ernst.

Strafurtheil gegen den Deferteur Kilian Büche von Wehr.

(2) Die Vermögens Confiscation und der Verlust des Ortsbürgerrechts wird gegen Kilian Büche, nachdem er auf die Edictalladung nicht erschien, durch hohen Kreisdirectorialbeschuß vom 8. d. M. No. 229. ausgesprochen, wovon wir öffentlich hiemit Nachricht geben.

Säckingen am 25. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bosfi.

Verschollenheits-Erklärung des Johann Glaser von Achern.

(3) Da der ledige Schneider Johann Glaser von hier, ohneachtet der amtlichen Aufforderungen vom 9. Jänner 1817. No. 197. bisher keine Nachricht von sich gab; so wird derselbe für verschollen erklärt, und sein Vermögen den nächsten Verwandten fürsorglich zugewiesen.

Achern den 19. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Strafurtheil gegen den Deserteur Blasius Hottinger von Niedergebühlbach.

(2) In Folge hochvornehmlicher Verfügung des hohen Direktoriums vom 1. Decemb. 1818. No. 24779. wird gegen den Deserteur Blasius Hottinger, nachdem die Edictalladung fruchtlos geblieben, der Verlust des Ortsbürgerrechts und Confiskation des Vermögens ausgesprochen, welches zur öffentlichen Kenntniß hiemit gebracht wird.

Säckingen am 25. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bössl.

Verschollenheitserklärung des Christian Neureuter von Weisbach.

(2) Christian Neureuter von Weisbach, da er auf die unterm 17. September 1817 ergangene öffentliche Vorladung nicht erschienen ist, wird andurch für verschollen erklärt, und solle desselben Vermögen, da auch Niemand als dessen Leibes-Erben sich gemeldet hat, den sich darum bewerbenden Anverwandten gegen Sicherheitsleistung ausgefolgt werden.

Eberbach den 6. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beeck.

Verschollenheitserklärung des Johann Schädlar von Volkertshausen.

(2) Der durch öffentliche Kundmachung vom 20. März 1817. vorgeladene, aber bisher nicht erschienene Sattlers-Gesell Johann Schädlar von Volkertshausen wird andurch für verschollen erklärt, und über sein Vermögen gesetzlich verfügt.

Stoßlach den 19. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Müller.

Verschollenheitserklärung des Blasius Busch von Wiehl.

(2) Da Blasius Busch von Wiehl der am 5. April 1817. ergangenen Vorladung bisher nicht erschienen ist, auch sonst nichts von sich hat hören lassen, so wird er anmit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Endingen am 23. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Dr. Kapferer.

Verschollenheits-Erklärung des Johann Baptist Guggenbühler von Liel.

(3) Der unterm 30. Mai 1815. ediktallter zur Vermögens Uebernahme vorgeladene Johann Baptist Guggenbühler von Liel wird hiemit für verschollen erklärt, und seinen nächsten Anverwandten sein Vermögen in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung übergeben.

Randern den 22. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Deurer.

Verschollenheits-Erklärung des Johannes Münch von Heidersbach.

(3) Da Johannes Münch, aus dem diesseitigen Amts-Ort Heidersbach gebürtig ungeschiedet der ergangenen Edictalladung vom Sten Dec. v. J. seinen Aufenthalt nicht angezeigt, auch sich zur Uebernahme seines bisher pfründlich verwalteten Vermögens nicht gestellt hat, so wird derselbe hiemit für verschollen erklärt, und sein Vermögen nunmehr seinen nächsten Anverwandten gegen Kaution in fürsorglichen Besitz gegeben.

Mosbach den 24. Dezember 1818.

Großherzogl. Stadt- und 1tes Landamt.

Christl.

Bekanntmachung.

(2) In Untersuchungs-sachen gegen den ledigen, sich dormalen als Leinenweber auf der Banderichart befindenden Michael Ehret von Malterdingen, wegen einer beizuzüchtigen Geld- und Kleider-Entwendung hat das Großherzogl. Hochpreiälliche Hofgericht am Ober-Rhein, da sich Ehret auf die unterm 18. November v. J. erlassene Edictalladung in dem anberaumten Termine von 6 Wochen nicht stellte, vermdg Urtheil vom 19. Jänner d. J. Crim. No. 148. denselben des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und wegen der beschuldigten Geld- und Kleider-Entwendung auf Betreten das Weitere gegen ihn vorbehalten.

Emmendingen den 28. Jenner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Barck.

Bekanntmachung.

(2) Bei dem hiesigen Bezirks- und Criminal-Amte wird auf den 23. April d. J. eine Actuars-Stelle erledigt.

Die hiezu Lust tragenden Individuen wollen

sch daher unter Vorlegung der nöthigen Zeugnisse in portofreien Briefen melden.

Emmendingen den 30. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Kundschaftserhebung.

(2) Der Großherzogl. Badische Soldat Sebastian Waff von Kenzingen wird aus dem Feldzuge gegen Oestreich vom Jahre 1809 vermisst: auf Verlangen seiner Intestatverben wird derselbe oder seine allenfallsigen Leibeserben hiermit aufgefordert — in Jahresfrist um so gewisser von sich und seinem Aufenthalte anher Nachricht zu geben, als sonst sein unter Pflanzschaft stehendes Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz würde überlassen werden.

Kenzingen den 26. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Diebstahl.

(2) In der Nacht vom 28. auf den 29. d. M. wurden dem Krämer Johannes Scherer von Oberrappach durch gewaltsamen Einbruch folgende Effekten aus seinem Laden entwendet, als:

1) Grünes Hosenträgerzeug, geschätzt auf	fl.	fr.
2) Braunes Tuch zu 2½ Ellen	3	45
3) Seidene Band von verschiedener Quantität	28	—
4) verschiedene Sorten floretseidener Bänder	12	—
5) 30 Stück Sackmesser	9	—
6) 24 Stück runde, und lange Tabats-Dosen	8	—
7) 5 Pfund Wachs	6	—
8) 8 kleine Spiegel	1	20
9) 12 Kämmen	1	—
10) 8 sog. Maultrommeln	24	—
11) 2 Pfund Schwefel	24	—
12) 30 Rollen Tabak	6	—
13) Gegen 70 kleine Wachsflügelchen	1	—
14) Alle Arten Seidenstränglein	5	—
15) Verschiedene andere kleine Effekten	3	—
16) Ein Stück Sammetband	3	—
17) Weiße Spitzen, Hemder und Bettbüchse	4	—
18) 6 grüne sog. Vorstecker für Weibsbilder	2	—
	103	53

Dieser Diebstahl wird zu dem Ende bekannt gemacht, damit zur Entdeckung der unbekanntesten Thäter und zur Zurückhaltung der entwendeten Effekten mitgewirkt werden möge.

Freyburg den 29. Jänner 1819.

Großherzogliches 2tes Landamt.
Mollitor.

Dienst-Nachrichten.

Erledigte Pfarrei.

Durch das am 11. Dezember 1818 erfolgte Ableben des Landesherrlichen, auch Bischöflichen Dekanats und Stadtpfarrers Malar Reser, ist die Landesherrliche Dekanats- und Fürstlich Fürstendreyische Patronats-Pfarrei Stühlingen im Donau Kreis erledigt worden.

Sie erträgt in Geld, Naturalien und Beizungen etwa 1200 fl und erhält seiner Zeit beim Abgange der dortigen Kapuziner noch besondere 320 fl. mit der Verbindlichkeit, einen ständigen Vikar zu halten.

Die dem Dekanatsdienste gewachsenen Competenzen haben sich bei der Standesherrschaft Fürstberg nach Vorschrift zu melden.

Erledigte Pfarrei.

Den 13. Jän. d. J. ist der emeritirte Pfarrer Steimig zu Leimen im Neckarkreise Spezialrats Oberheidelberg gestorben. Die Concurrenten um diese Evangelisch Lutherische Pfarrei mit einem Kompetenz-Anschlag von 568 fl. und wenig größeren Ertrag haben sich binnen drei Monaten in dem gesetzlichen Wege bei der Evangelischen obersten Kirchenbehörde zu melden.

Erledigte Pfarrei.

Den 15. Jänner dieses Jahrs ist der erst kürzlich nach Grenzach im Dreißam Kreise Dekanats Vörrach berufene Pfarrer Friedrich Schäfer daselbst verstorben. Die Konkurrenten um diese Evangelisch Lutherische Pfarrei mit einem Kompetenz-Anschlag von 621 fl. und mittlere Ertrag von 850 fl. haben sich binnen 6 Wochen auf dem gesetzlichen Wege bei der Evangelischen obersten Kirchenbehörde zu melden.

Erledigte Stelle eines Zeichnungs-Lehrers.

Durch den am 30. Dezember 1818. erfolgten Tod des Zeichnungs-Lehrers Springer zu Heidelberg, ist die Stelle eines Zeichnungs-Leh-

rens an dem dasigen Gymnasium mit einem fixen Gehalt von 200 fl. erlediget worden, um welche sich die allenfalligen Kompetenzen binnen 4 Wochen zu melden haben; wobei jedoch bemerkt wird, daß sich das um diese Stelle bewerbende Individuum vor der wirklichen Anstellung einer Prüfung unterwerfen müsse.

Erledigter Schuldienst.

Durch den Tod des katholischen Schullehrers Nahm ist der ohngefähr 300 fl. ertragende Schuldienst zu Karlsdorf im 1ten Landdekanat Bruchsal, in Erledigung gekommen; die Competenten um diese Schulstelle haben sich vorschriftsmäßig zu melden.

Privat-Nachricht.

Kunst-Anzeige.

Das Bildniß Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Ludwig erscheint in meinem lithographischen Institute in groß Folio Format auf Velinpapier gedruckt im Laufe dieses Monats.

Auf dieses Bild wird der größte Fleiß, sowohl in Hinsicht der Schönheit der Zeichnung, als

auch wegen der Ähnlichkeit verwendet, und die Verehrer unsers Durchlauchtigsten Landesvaters werden, wegen der etwas späteren Erscheinung, zu ihrer besondern Zufriedenheit durch die Vorzüglichkeit der Bearbeitung, entschädigt werden.

Nach Beendigung dieses Portraits wird mit der Sammlung der wohlgetroffenen Bildnisse der sämtlichen jetzt lebenden Glieder der Großherzoglichen Familie und der berühmtesten Fürsten des Badischen Regentenstammes fortgefahren. Der Preis des Portraits Sr. K. H. des Großherzogs Ludwig wird, gleich allen übrigen, nicht über 48 kr. gesetzt.

Dieses zeige ich, unter Beziehung auf meine vor 4 Monaten und neuerlich diesen Gegenstand betreffende Bekanntmachung, auf die vielen an mich geschickten Anfragen, dem verehrlichen Publikum an.

Karlsruhe den 1. Februar 1819.

C. F. Müller,

Hofbuchdrucker und Hofbuchhändler.

In Freiburg und Umgegend nimmt Bestellung an die Löbl. Wagnerische Buchhandlung, und für Lörrach und Umgegend H. Buchbinders der Bdyner.

Frucht-Preise.

Tag.	Namen des Orts.	Watz. jen.	Halb watz.	Ker. nen.	Wog. gen.	Ger. sen.	Boh. nen.	Erb. sen.	Wit. sen.	Ein. sen.	Misch. leten.	Milchsch. fl. fr.	Mol. zer. fl. fr.	Sa. ber. fl. fr.
30	Freiburg, beste	1 37	1 16		1 3	1							59	34
	mittlere	1 34	1 13	1 20	1	54							53	32
	geringere	1 31	1 10		57	48		1 36					49	30
29	Emendingen, b.	1 40	1 10			50								
	mittlere	1 34	1 8	1 13	57	48								32
	geringere	1 20	1 5			42								
27	Staufen, beste	1 39	1 24		1 10	1							1 6	
	mittlere	1 33	1 18		1 5	54							1	
	geringere	1 27	1 12		1	48							54	
25	Endingen, beste	1 44	1 21			1 3	1 36	1 36					52	
	mittlere	1 37	1 15			54								
	geringere	1 30	1 9											
16	Kandern, beste			1 42	2	1 4							1 16	
	mittlere			1 36		1							1 12	
	geringere			1 32									1 8	
7	Lörrach, beste			1 41									1 15	
	mittlere			1 38										
	geringere			1 32									1 7	
29	Mühlheim, beste	1 36		1 36	1 6	1 6							1 15	
	mittlere	1 30		1 30	1 3	1							1 12	
	geringere	1 24		1 24	1								1 9	
28	Waldshut, beste					43		36						
	mittlere					41								
	geringere					35								

Dr. Galt.